

# Wir



**Gemeindezeitung Friedenskirche Göppingen**  
Ausgabe 6 / 2011      Dezember 2011 / Januar 2012



## Unsere neue Bezirkskonferenz - Vorstellung auf Seite 4



Andacht S. 2 - 3    unsere Gremien S. 4 - 7    die neuen KU-Kinder S. 8

Ausblicke S. 8 - 9    Termine S. 10    Frauengebetskreis S. 11

Geburtstage S. 12    Jubiläums-Gottesdienst S. 13 - 16    WGT S. 18

Wohlfahrtsmarken S. 18 - 19    Büchertisch S. 19    Zeitlos S. 20

Andacht

## Liebe Leserin und lieber Leser unserer Gemeindezeitung!

Was verbinden Sie mit Advent und Weihnachten? Die Tage werden kürzer, es wird kälter. Was liegt da näher, als es sich mit Gebäck, Kaffee oder Tee gemütlich zu machen, Lieder zu singen, Zeit für die Familie und für sich zu haben. Wie wär's mal mit Ruhe und Gemütlichkeit?

Das ist doch der Sinn von Weihnachten. Gegen Ruhe und Gemütlichkeit ist nichts zu sagen, doch ist die Botschaft von Advent und Weihnachten eine andere: „Mache dich auf und werde Licht! Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!“ Dieses bekannte Adventslied fordert uns auf, in Bewegung zu geraten. Aufzustehen. Loszugehen. Nicht zum nächsten Geschäft, um noch die letzten Einkäufe zu besorgen. Nicht zum nächsten Weihnachtsmarkt, um unter künstlichem Licht es „Weihnachten werden zu lassen.“ Aufmachen sollen wir uns und Licht werden. Licht für andere Menschen. Licht für Einsame. Licht für Kranke. Licht für Verzweifelte. Licht für Mutlose. Advent und Weihnachten wollen uns in Bewegung bringen. Zum anderen hin, damit es im Leben der anderen heller wird.

Vielleicht fragt sich angesichts dieser Botschaft mancher: „Ich und Licht sein? In mir ist es doch



nicht immer Licht. Ich habe genug zu tun. Ich bin genug damit beschäftigt, selbst mit dem Leben fertig zu werden. Ich habe meinen Ärger, meinen Frust! Ich habe meinen Zweifel. Ich bin nicht perfekt! Manchmal fühle ich mich wie eine Funzel, die gerade noch so vor sich hin glimmt. Wie kann ich Licht sein?“

„Dein Licht kommt!“ ist die Antwort des Evangeliums, ist die Antwort, auf die uns die Adventszeit einstimmt. „Nicht du hast zu leuchten, sondern lass das Licht in dir leuchten! Das Licht, das Gott dir in sei-



Rückblick auf unseren Erntedank-Altar.  
Foto: Kuhn

nem Sohn Jesus Christus selbst schenkt.“ Niemand braucht und kann dieses Licht produzieren. Man kann es nur leuchten lassen. Gott leuchtet in uns, wenn wir ihn in unser Leben hineinlassen. Egal, ob es bei uns gerade dunkel oder hell aussieht. Gott will kommen. Dein Licht kommt! Wenn wir allerdings die Tür unseres Herzens zumachen und sagen: „Ich muss allein mit meiner Dunkelheit zu Recht kommen!“, erreicht uns das Licht nicht. Öffnen wir die Tür und lassen Gott in unser Leben, so kommt das Licht und wir werden erleuchtet. Erkennen wir, wer wir in den Augen Got-

tes wirklich sind: seine geliebten Menschen! Weil Gott an unserer Seite steht, können wir leuchten. Er selbst ist das Licht in uns. So können wir Licht werden. In unserem Alltag, in der Gemeinde. Macht euch auf zu Gott hin, lasst euch beschenken und werdet Licht!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine Advents- und Weihnachtszeit, in der das Licht Jesu Christi Ihr und Euer Leben hell macht.

Seien Sie / seid gesegnet!

*Ihr/Euer Pastor Stefan Reinhardt*

### Erntedank- und Weihnachtsoffer

Herzlichen Dank allen, die etwas zum Erntedankopfer in diesem Jahr beigetragen haben. Über 5.500 Euro sind zusammengekommen. Mit diesem Geld wird neben dem Gemeindehaushalt unser Mittagstisch „Essen mit Kontakt“ unterstützt sowie das Deutsche Institut für ärztliche Mission (DIFÄM) in Tübingen. Diese Organisation sendet Medikamente und unterstützendes medizinisches Gerät nach Somalia. Das diesjährige Weihnachtsoffer dient zur Deckung der Lücke der regelmäßigen Beiträge zur Umlage. Sie reichen in diesem Jahr voraussichtlich nicht vollständig aus, um die Umlage zu decken. Neben dem Weihnachtsoffer kann man zweckgebunden für Brot für die Welt Spenden an die Bezirkskasse abführen. *Pastor Stefan Reinhardt*

### Die Nachtigall von Christian Anders

- hinter diesem Titel verbarg sich eine wunderbare Stunde, die wir im Gespräch am Nachmittag mit dem Ehepaar Tächl verbrachten. Manfred Tächl trug das Märchen auf sehr eindrückliche Weise vor. Untermalt wurde sein Vortrag mit unterschiedlichen musikalischen Beiträgen von seiner Frau Ute. Ute Tächl verstand es, ungewöhnlichen Instrumenten ungewöhnliche Töne zu entlocken und das Märchen so auch akustisch lebendig werden zu lassen. Das Märchen berührte uns tief und brachte viele von uns auch geistlich zum Nachdenken. Ein rundum gelungener Nachmittag. Gerne werden wir das Ehepaar Tächl wieder zu uns einladen!

*Stefan Reinhardt*

### Bezirkskonferenz hat Arbeit aufgenommen



*Die Mitglieder unserer Bezirkskonferenz Herbst 2011 bis Herbst 2015: stehend von links Uli Kopp, Jonas Hirmüller, Thomas Schuster, Martin Reinert, Hans-Peter Rieker, Christof Braun, Christel Kopp, Uta Hegenloh, Christiane Schmid, Siegfried Reich, Andreas Burkhardt, Christiane Honold, Anne Burkhardt, Andrea Hinrichsen, Superintendent Siegfried Reissing, Kewal Lekha, Pastor Stefan Reinhardt, Karl Bohnacker; kniend von links Susanne Bühler und Rita Dreifert. Foto: Silvia Reinhardt*

Am 13. September hat sich die neue Bezirkskonferenz konstituiert und ihre Arbeit für die nächsten vier Jahre aufgenommen. Geleitet wurde das erste Treffen von Superintendent Siegfried Reissing.

#### **Mitglieder der Bezirkskonferenz sind:**

- von Amts wegen Pastor Stefan Reinhardt und Pastor i. R. Wilhelm Kiemle

- gewählt Uta Hegenloh (Laiendelegierte), Siegfried Reich (Bezirkskassierer), Christof Braun

(Bezirkslaienführer), Andrea Hinrichsen (Schriftführer); Karl Bohnacker, Susanne Bühler, Anne Burkhardt, Andreas Burkhardt, Christiane Honold, Christel Kopp, Uli Kopp, Martin Reinert, Christiane Schmid, Thomas Schuster, Rita Dreifert (Kindergottesdienst), Hans-Peter Rieker (Hauskreisarbeit), Kewal Lekha (Öffentlichkeitsarbeit), Jonas Hirmüller (Jugend).

#### **Bezirksvorstand:**

Christof Braun (Vorsitzender), Stefan Reinhardt (Pastor), Uta Hegen-

## Gremien

loh, Andrea Hinrichsen, Siegfried Reich

### **Pflichtausschüsse:**

- Mitarbeiterausschuss/Vorschlagsausschuss: Christel Kopp, Susanne Bühler, Christof Braun, Pastor Stefan Reinhardt (Vorsitz), Andreas Burkhardt, Anne Burkhardt, Karl Bohnacker (*Foto unten, von links*)



- Zusammenwirken Bezirk-Pastor: Christiane Honold (Vorsitz), Christof Braun, Uli Kopp, Susanne Bühler, Uta Hegenloh, Pastor Stefan Reinhardt

- Kirchengrundbesitz und Hausverwaltung: Thomas Schuster (Vorsitz), Adel Bühler, Martin Reinert, Wolfgang Müller, Sabine Straub, Artur Sawatzki, Rolf Stohrer, Pastor Stefan Reinhardt

- Finanzausschuss: Siegfried Reich (Vorsitz), Stefan Reinhardt, Christof Braun, Uta Hegenloh, Sabine Straub, Wolfgang Müller

### **Freie Ausschüsse:**

- Ausschuss für christliche Erziehung: Pastor Stefan Reinhardt, Andrea Hinrichsen, Rita Dreifert, Christiane Schmid, Jonas Hirschmüller (Jugendkreis), NN Jugendhaus-

kreis, NN Kirchlicher Unterricht, NN Jungschar, NN Eltern-Kind-Arbeit

- Ausschuss für Erwachsenenarbeit: Anne Burkhardt (Besuchsdienst), Christiane Honold (Frauenarbeit), Hans-Peter Rieker (Hauskreise), Uta Hegenloh (Gespräch am Nachmittag), Uli Kopp (Zeitlos), Stefan Reinhardt (Kontakt zum Männerwerk und Seminar)

- Gottesdienst und Evangelisation: Susanne Bühler (Musik im Gottesdienst), Nicolas Gall (Technik), Martin Straub (Essen mit Kontakt), Matthias Mattulat (Küche), Stefan Reinhardt (Weltmission, Vorsitz), Andreas Burkhardt (Glaubens-kurse), Jürgen Gülch, Beate Gülch sowie alle Prediger, Musiker und Lektoren

Gäste dürfen grundsätzlich an allen Sitzungen teilnehmen. Sowohl die Bezirkskonferenz als auch die Ausschüsse tagen in der Regel öffentlich. Um den Informationsfluss zu wahren, werden die Protokolle des Bezirksvorstands und der Ausschüsse allen Mitgliedern der Bezirkskonferenz zugesandt.

### **Beauftragungen:**

Helfen: NN (wird vom Ausschuss Erwachsenenarbeit gewählt)

Bezeugen: NN (wird vom Ausschuss Gottesdienst und Evangelisation gewählt)

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (wird vom Ausschuss christliche Erziehung gewählt)

Frauen: Christiane Honold

Senioren: Uta Hegenloh

## Gremien



*Christof Braun verabschiedete Johannes Böheim, Martin Straub, Sarah Wörle und Klaus Meusel (von links) sowie Heike Maier aus der Bezirkskonferenz, der Klaus Meusel über 40 Jahre angehörte.*

*Foto: Olaf Hinrichsen*

Erwachsenenbildung: NN (gleichzeitig Vorsitzende/r des Ausschusses Erwachsenenarbeit)

Umwelt und Bauausschuss:

Thomas Schuster

Stellvertretende Laiendelegierte:

Susanne Bühler

Stellvertretende Bezirkslaienführerin: Andrea Hinrichsen

Jugend: Jonas Hirschmüller

\* Hausverwalter: Martin Reinert

\* Kassenprüfer: Wolfgang Müller,

Martin Reinert

\* Prüfung der Kirchenbücher: Karl Bohnacker und Siegfried Reich

\* Mitglied des Gerichtsausschusses (für den Fall eines Kirchenzuchtverfahrens): Thomas Schuster

Männerarbeit: Stefan Reinhardt

Hauskreise: Hans-Peter Rieker

Ökumenische Beziehungen: Uli Kopp

Öffentlichkeitsarbeit: Kewal Lekha

Internet: Olaf Hinrichsen

Rundfunkmission: Stefan Reinhardt

Theologische Hochschule: Stefan Reinhardt

Weltmission: Stefan Reinhardt

Technik: Nicolas Gall

Eltern-Kind-Kreis: NN

Besuchsdienst: Anne Burkhardt

Musik im Gottesdienst: Susanne Bühler

Gespräch am Nachmittag: Uta Hegenloh

Essen mit Kontakt: Uta Hegenloh

Küchenverantwortlicher : Matthias Mattulat

Diakonie: Uli Kopp

\* Pflicht-Beauftragungen.

### **Gruppenleiter:**

Gespräch am Nachmittag: Uta Hegenloh

### **Wir - Gemeindezeitung der Friedenskirche Göppingen**

**Herausgeber:** Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Göppingen, Friedrichstraße 27, 73033 Göppingen, [www.emk-goepingen.de](http://www.emk-goepingen.de)

**Pastor:** Stefan Reinhardt, Tel. 07161/7 79 50, E-Mail: [Stefan.Reinhardt@emk.de](mailto:Stefan.Reinhardt@emk.de)  
Handy: 0176 96 65 12 97

### **Redaktionsteam:**

Olaf Hinrichsen, Stefan Reinhardt;  
E-Mail: [wir-redaktion@web.de](mailto:wir-redaktion@web.de)

**Erscheinungsweise:** Zweimonatlich / 300 Stück

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 06.01.2012

**Bankverbindung:** Kto 33015, Kreissparkasse Göppingen, BLZ 610 500 00

Jugendkreis: Jonas Hirsmüller, Franziska Wagner  
 Jungschar: Josia Dreifert, Andreas Hegenloh, Stefan Reinhardt  
 Zeitlos: Uli Kopp  
 Frauengebetskreis: Irmgard Reinert  
 Hauskreise: Hans-Peter Rieker  
 Bläser: Christoph Reyher  
 Fürbittekreis: Andreas Burkhardt

#### Beschlüsse Bezirksvorstand 04.10.:

- Kostenübernahme bei Fortbildungen: Die Kosten für die Fortbildung von Mitarbeitern in der Gemeinde werden nach vorheriger Absprache mit dem Pastor beziehungsweise dem Bezirksvorstand von der Gemeindenkasse übernommen. Zu den Fortbildungskosten zählen Seminargebühren, Fahrtkosten und gegebenenfalls Übernachtungskosten.

- Wilder Süden: Nach einem kurzen Rückblick wird einstimmig beschlossen, dass wir im nächsten Jahr vom 13. bis 15. Juli wieder mit machen.

- Andi Weiss wird am 25. November 2012 ein Konzert, möglichst am frühen Abend, in der Friedenskirche geben.

- Der Geigenbauer Martin Schleske, Autor des Buches „Der Klang“, feiert einen besonderen Gottesdienst mit uns am 11. März 2012.

#### Schwerpunktthema 2012:

Unsere Gemeinde greift das Thema „Glaube am Montag“ auf. Das Sonderheft von „Aufatmen“ bekommen alle Mitarbeiter direkt; zusätzlich

wird es für alle Interessierten in der Gemeinde ausgelegt.

Hinter der neuen Initiative „Glaube am Montag“, die am 2. Januar 2012 startet, steht eine erweiterte Koalition aus Christen zahlreicher Kirchen, Gemeinden und Verbänden, unter anderem auch die EmK Deutschland. „Glaube am Montag“ lädt ein, Glaube und Spiritualität lebendig werden zu lassen und Jesus Christus mitten im Leben nachzufolgen – sei es in Beruf, Familie, Nachbarschaft oder in Feuerwehr, Sportverein und Politik. Die Initiative ist dabei sowohl Plattform für einen Erfahrungsaustausch als auch Aktionsgemeinschaft für einen gemeinsamen Lernprozess.

Zu den Zielen von „Glaube am Montag“ gehört es auch, das Zusammenspiel zwischen Sonntag und Alltag beziehungsweise Gemeindegemeinschaft und persönlicher Nachfolge zu vertiefen, die Erfahrung und Alltags-Kompetenz von Nicht-Theologen besser wahrzunehmen und den christlichen Beitrag in der Gesellschaft zu verstärken.

Getragen wird die Initiative, ähnlich wie beim Jahr der Stille, von einem Partner-Netzwerk aus christlichen Bewegungen, Kirchen, Verbänden, Verlagen und Werken unterschiedlicher Prägung. Dem Kuratorium von „Glaube am Montag“ gehört auch unsere Bischöfin Rosemarie Wenner an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.Glaube-am-Montag.de](http://www.Glaube-am-Montag.de).

#### Sechs KU-Kinder erhielten ihre Bibelbox



Sechs Kinder unserer Gemeinde haben nach den Sommerferien mit dem knapp zweijährigen Kirchlichen Unterricht (KU) begonnen, an dessen Ende die feierliche Einsegnung der Jugendlichen stehen wird. Nach der Vorstellung durch Pastor Stefan Reinhardt erhielten Madeleine Schirmer, Natalie Ulmer, Paula Rieker, Lisa Marie Barth, Eleni Kalantzis und Silas Nagel (von links) ihre Bibelboxen, die neben einer Bibel viele Informationen rund um die Heilige Schrift enthalten. Überreicht wurden die Boxen durch die jeweiligen KUPaten Christiane Schmid (Madeleine), Chris Fritz (Natalie), Beate Gülch (Paula), Andrea und Olaf Hinrichsen (Lisa Marie), Bärbel Hirsmüller (Eleni) und Christian Dreifert (Silas).  
 Foto: Olaf Hinrichsen

#### Distriktsversammlung in Göppingen vom 28. Februar bis 1. März 2012

Von Dienstag, 28 Februar, bis Donnerstag, 1. März 2012, wird in Göppingen die Frühjahrsdistriktsversammlung des Stuttgarter Distriktes tagen. Alle hauptamtlichen Pastoren und Lokalpastoren treffen sich jährlich im Herbst und im Frühjahr zu Distriktsversammlungen. In diesen Distriktsversammlungen

arbeiten die Pastoren miteinander an einem theologischen und geistlichen Thema, haben in ihren Bundesgruppen Zeit zum Austausch und zum Gebet. In Geschäftssitzungen wird über überregionale Belange der Kirche informiert und beraten. Im Herbst treffen sich die Pastoren in Freuden-

## Ausblick

stadt, im Frühjahr in unterschiedlichen Bezirken des Stuttgarter Distriktes, im kommenden Frühjahr nun in Göppingen. Für die Verpflegung und Versorgung sind die einladenden Bezirke verantwortlich, im Frühjahr 2012 also wir in Göppingen. Circa 70 Pastorinnen und Pastoren sind zu versorgen.

Insgesamt brauchen wir für folgende Bereiche Helferinnen und Helfer:

Mo, 27. Februar, 18.00 Uhr: Aufbau und Stellen der Tische in der Kirche und im Gemeindesaal  
Di, 28. Februar, 9.00 Uhr: Brezelfrühstück  
Di, 28. Februar, 12.00 Uhr: Mittagessen  
Di, 28. Februar, 15.30 Uhr: Kaffeepause  
Di, 28. Februar, 18.00 Uhr: Abendessen  
Mi, 29. Februar, 9.00 Uhr: Kaffee

### Ski fahren in den Faschingsferien

Zum zwölften Mal findet vom 18. bis 25. Februar 2012 die Urlaubswoche im Schnee in Raggal statt. Für diese Mal gibt es noch einige freie Plätze. Die Kosten belaufen sich pro Person für die Woche für Unterkunft und Verpflegung (wir kochen selbst) auf ungefähr 125,- Euro, dazu kommen die Liftgebühren. Das Haus ist einfach, meist Doppelzimmer, Toiletten und Duschen sind auf den Etagen, aber sehr sauber und freundlich. Seit zwei Jahren gibt es eine Sauna im Haus. Wer jetzt Lust bekommen hat mitzufahren, bitte melden bei Uta Hegenloh, E-Mail [uhegenloh@web.de](mailto:uhegenloh@web.de)

### Weihnachtsfeier im Gespräch am Nachmittag

Am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr wollen wir im Gespräch am Nachmittag einen gemütlichen Adventsnachmittag miteinander verbringen. Bei Kaffee, weihnachtlichem Gebäck, guten Gesprächen, Liedern und Texten werden wir uns gemeinsam auf die Geburt Christi einstimmen. Kinder der Uhland-Grundschule werden uns mit Liedern erfreuen. Zu diesem Nachmittag sind alle, die Lust und Zeit haben, ganz herzlich eingeladen.

Mi, 29. Februar, 12.00 Uhr: Mittagessen

Mi, 29. Februar, 15.30 Uhr: Kaffeepause

Mi, 29. Februar, 18.00 Uhr: Abendessen

Do, 1. März, 9.00 Uhr: Kaffee

Do, 1. März, 12.00 Uhr: Mittagessen

Do, 1. März, ab 14.00 Uhr: Abbau und Putzen der Kirche

Neben Kochteams und Kuchen Spenden brauchen wir noch circa zehn Quartiere zum Übernachten. Alle, die bereit sind, mitzuhelfen, können sich jetzt schon bei Pastor Stefan Reinhardt und Uta Hegenloh melden. Es werden Listen ausliegen, in die man sich eintragen kann. Schon jetzt herzlichen Dank für alles Mithelfen und Unterstützen.

*Pastor Stefan Reinhardt und Uta Hegenloh*

## Termine

### Dezember 2011

Donnerstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr: Gespräch am Nachmittag - adventliches Bibelcafé

Montag, 5. Dezember, 19.00 Uhr: Jugendkreis „Mondays“ - Singstar etc.

Dienstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr: Bibelstunde Wangen

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr: Bezirksvorstand

#### Sonntag:

9.45 Uhr Kindergottesdienst\* (nicht bei Gottesdiensten für Jung und Alt)  
10.00 Uhr Gottesdienst

#### Montag:

19.00 Uhr Jugendkreis „Mondays“\*\*

#### Mittwoch:

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer“ (0-3 Jahre)\*\*  
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht\* (alle zwei Wochen)

#### Donnerstag:

9.15 Uhr Frauengebetskreis  
20.00 Uhr Stunde der Stille

#### Freitag:

12.00 Uhr bis 13.30 Uhr Essen mit Kontakt  
16.00 Jungschar für Jungen und Mädchen\*

#### Jeden 1. Samstag im Monat:

20.00 Uhr Lobpreisabend

#### Jeden 1. Sonntag im Monat:

20.00 Uhr Gottesdienst in Bad Boll

\* nicht in den Schulferien

\*\* in den Schulferien nach Absprache

Mittwoch, 7. Dezember, 16.00 Uhr: Kirchlicher Unterricht

Montag, 12. Dezember, 19.00 Uhr: Jugendkreis „Mondays“ - Leben nach dem Tod?

Mittwoch, 14. Dezember, 16.00 Uhr: Kirchlicher Unterricht

Donnerstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr: Gespräch am Nachmittag - Weihnachtsfeier

Sonntag, 18. Dezember, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent mit Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes

Montag, 19. Dezember, 19.00 Uhr: Jugendkreis „Mondays“ - Weihnachtsfeier

Samstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr: Christvesper am Heiligabend

Sonntag, 25. Dezember, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr: Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl

### Januar 2012

Sonntag, 1. Januar, 16.00 Uhr: Kirchkaffee

Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr: Gottesdienst zum Neujahr

Dienstag, 10. Januar, 17.00 Uhr: Bibelstunde in Wangen

Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt

Aus der Gemeinde



*Jeden Donnerstag seit 14 Jahren treffen wir uns als Frauengebetskreis um 9.15 Uhr in der Friedenskirche. Unser Anliegen ist es, für unsere Gemeinde und für die ganze Welt zu beten. Viele Erhörungen haben wir schon erlebt. Und wir danken Gott, dass er uns in diese Arbeit gestellt hat.*

### **Alle Mitarbeiter/-innen sind wichtig!**

Die Mitglieder des Vorschlagsausschusses/Mitarbeiterausschusses haben sich überlegt, wie sie die Mitarbeiter/-innen persönlich und in ihrem Dienst in der Gemeinde unterstützen können. Dabei kam die Idee auf, ein Gesprächsangebot zu unterbreiten, das - natürlich freiwillig - wahrgenommen werden kann. Inhalt des Gespräches kann genau das sein, was den Einzelnen gerade beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, wo er/sie sich auch vielleicht Unterstützung wünscht oder: einfach einmal sagen, wie es ihm/ihr geht, persönlich und oder in der Mitarbeit in unserer Gemeinde. Wir alle schätzen jeden auch noch so kleinen Dienst sehr und wollen allen damit einfach sagen, dass sie uns wichtig sind! Bei Interesse persönlich oder per E-Mail mit Andreas Burkhardt, Anne Burkhardt oder Stefan Reinhardt Kontakt aufnehmen!

Stefan Reinhardt, [stefan.reinhardt@emk.de](mailto:stefan.reinhardt@emk.de), Telefon 07161 77950;

Andreas Burkhardt, [dreas.burkhardt@arcor.de](mailto:dreas.burkhardt@arcor.de), Telefon 07161 352373;

Anne Burkhardt, [anne.burkhardt@arcor.de](mailto:anne.burkhardt@arcor.de), Telefon 07161 352373.

Wir gratulieren

**Geburtstage Dezember 2011**

**Geburtstage Januar 2012**

## Jubiläums-Gottesdienst „50 Jahre neue Friedenskirche“



„Mit Zuversicht in die Zukunft gehen“ lautete das Motto unseres festlichen Gottesdienstes am 9. Oktober. Feierlich musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von neun Bläser/-innen aus unserer Gemeinde sowie an der Orgel von Martin Fritz, einem Sohn unseres seinerzeitigen Kirchenarchitekten (ein weiterer Sohn sowie ein zur Gemeinde gehörender Enkel samt Familie nahmen ebenfalls am Gottesdienst teil).

Superintendent Siegfried Reising griff das Motto gerne auf, bedeute Zuversicht doch Vertrauen auf etwas Erwartetes. Jubiläen hingegen würden häufig ausschließlich



mit einem Rückblick und dem Seufzer „früher war alles viel besser“ begangen. 1961, dem Jahr der Kircheneinweihung, wurde John F. Kennedy Präsident der USA, unser „Sup“ erblickte das Licht der Welt. Aber auch die Mauer und das erste Atomkraftwerk in Deutschland wurden 1961 gebaut.

Zuversicht vermittelte auch der Predigttext, Philipper 3, 12 – 14: „Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes

in Christus Jesus“ (zitiert nach Lutherbibel von 1984).



Einen Rückblick, unterlegt mit Aufnahmen aus den 1950er und 1960er Jahren, gab Traute Schweizer, die den Bau aktiv mit erlebte: „Im Oktober 1959 feierten wir als Gemeinde der Evangelischen Gemeinschaft (EG) den letzten Gottesdienst in unserer alten



Friedenskirche. Der Chor gehörte, mit der Predigt als Herzstück, selbstverständlich dazu. Ich erinnere mich gut, wie wir als ganze Gemeinde nach dem Gottesdienst auszogen in unser neues Domizil.

Unser Jugendleiter Robert Flegel trug das große Kreuz hinüber in das ‚Jugendheim‘, ein aus Holz gebautes Haus, das zuvor auf Baumstämmen bis auf unseren heutigen Parkplatz vorverlegt und um 90 Grad gedreht wurde, einmalig weit und breit. Unser Prediger R. Kohlenbrenner hatte bei einer USA-Reise entsprechende Experimente gesehen, dass so Holzhäuser versetzt werden können. In nur einer Woche war es wieder so hergerichtet, dass



wir unsere Gottesdienste und Feste dort feiern konnten.

Der Abriss der alten Kirche begann noch im Oktober 1959, und am Pfingsttag 1960 war dann die feierliche Grundsteinlegung. Es wurde



## 50 Jahre Friedenskirche

eine Kasette eingemauert, die unser Gemeindeglied Christian Hertle geschmiedet hatte. Folgende Schätze waren darin aufbewahrt: Die Altarbibel der alten Kirche, das Kanzelgesangbuch, ein Verzeichnis aller Prediger seit Gemeindegründung 1867, ein geschichtlicher Abriss mit Bildern aus dem Gemeindeleben und eine Aufstellung aller Bauarbeiter, die in dieser Bauphase mitgearbeitet hatten. Dazu ein DM-Geldschein zur Erinnerung an die damals bei uns gültige Währung. Leider währte die Freude über dieses Ereignis nur wenige Stunden. In der Nacht wurde die Betonplatte aufgestemmt und die gesamte Kasette gestohlen.

Unter großem Einsatz der Gemeinde, vorneweg unser Prediger und unsere ganz junge Gemeindegewester Annemarie, ging der Bau zügig voran. Zur Finanzierung der neuen Kirche wurden die alten Backsteine von ihr und dem Frauenkreis sauber



gemacht und zur Wiederverwendung verkauft. Auch der Jugendkreis war natürlich im Einsatz. Das gesamte alte Bauholz wurde gesäubert, gesägt und gespalten. Damit wurden im Predigerhaus alle Wohnungen ein ganzes Jahr lang beheizt.



Die Baustelle wuchs, und im Oktober 1960 wurde das Richtfest gefeiert. Der Ausbau ging weiter, das Kreuz auf dem Turm wurde gesetzt. Im Mai



## 50 Jahre Friedenskirche



1961 feierten wir das große Fest der Einweihung. Es begann morgens mit dem Turmblasen des Po-



saunenchor. Hunderte von Gästen und die ganze Gemeinde versammelten sich zur Schlüsselübergabe. Aus vollem Herzen wurde das Lied angestimmt: ‚Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein! Ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein.‘ Die feierliche Schlüsselübergabe durch den Architekten, Herrn Fritz, wurde jäh gestört, weil das Türschloss sich nicht öffnen ließ. Nach sechs Strophen des Liedes war klar, es muss der Schlosser her. Schwester Annemarie wurde in aller Eile beauftragt, den Handwerker sofort herzuholen. Inzwischen zog die Festgemeinde durch die kleine Tür am Turm in das neue Gotteshaus, unsere heutige Friedenskirche, ein. Es ist berichtet, dass am Ende des Gottesdienstes das Schloss ausgebaut und die ‚schöne Pforte‘ weit aufgetan war.“

Weitere Bilder gibt es im Internet unter [www.emk-goepplingen.de](http://www.emk-goepplingen.de)



Urlaubskataloge des EmK-Freizeitwerks liegen am Infostand aus. Als pdf-Datei kann er auch im Internet unter [www.emk-freizeiten.de](http://www.emk-freizeiten.de) eingesehen werden

Ausführliche Informationen zur EmK-Weihnachtsaktion gibt es im Internet unter [www.emk-weltmission.de](http://www.emk-weltmission.de)

Evangelisch-methodistische Kirche  
weltmission

Romakinder und andere bedürftige Kinder in Mazedonien\* erhalten zu Weihnachten ein Set aus einer warmen Winterjacke und -hose.

Mit € 10,- können Sie eines dieser Kleidungsstücke finanzieren.

Winterkleidung für Romakinder

## Weltgebetstag (WGT) der Frauen

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Frauen, Männer und Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Der nächste Weltgebetstag findet am Freitag, 2. März 2012, statt; in Göppingen um 19.30 Uhr in der evangelischen Waldeckkirche. Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“; vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Sie zeigen in ihrem Gottesdienst, warum gerade wir als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen. Drei Abende, jeweils um 19.30 Uhr im Waldeck-Gemeindesaal, dienen der Einstimmung und Vorbereitung:

**Donnerstag, 12. Januar:** „Wie leben die Frauen in Malaysia? Land und Leute und Rezepte“;

**Freitag, 20. Januar:** Bibelarbeit unter dem Motto „Selig sind die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden“;

**Mittwoch, 25. Januar:** „Steht auf für Gerechtigkeit“ – Musik, Liturgie und Kindermaterial für den Weltgebetstag.

## St. Martin und St. Nikolaus auf Weihnachtsmarken

Bei Renate Herrmann sind ab sofort wieder die Weihnachts-Wohlfahrtsmarken erhältlich. Die populären Heiligen St. Martin und St. Nikolaus sind als Wohltäter in die Geschichte eingegangen, ihr Handeln wurde zum Symbol tätiger Nächstenliebe. Von der Grafikerin Karen Scholz wurden die Motive eindrucksvoll auf den beiden Marken im Wert von 45 + 20 Cent und 55 + 25 Cent umgesetzt. An beiden Heiligen, die nicht als Märtyrer, sondern als Wohltäter in die Geschichte eingegangen sind, hängt eine Vielzahl verschiedenster Legenden und bis heute gepflegter Bräuche. Sieht man von Maria ab, ist kein Heiliger so populär wie diese beiden Männer.

St. Martin steht für den mantelteilenden Offizier und Bischof aus dem 4. Jahrhundert. Er wird auf der Briefmarke während der „Mantelteilung“ dargestellt, ist sie doch die Schlüsselszene seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben. Die Tat Martins wird zum Symbol der Nächstenliebe. Martin Luther verdankt seiner Taufe am 11.11.1483 den Namen des Tagesheiligen St. Martin. Nikolaus gilt als himmlischer Kinderfreund und Gabenbringer. Mit der Besenkung geht der Segen einher. Das Schenken war bis zur Reformation nicht mit Weihnachten, sondern mit St. Nikolaus verbunden. Erst um 1535 initiierte Martin Luther das Christfest am 25.12. in der Abkehr von den Heiligen als Fest des Besenkens für Arme und Kinder.

Aber auch die Lorient-Marken hat Renate Herrmann noch vorrätig.

## Steht auf für Gerechtigkeit

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2012 stammt von der Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Sein Titel lautet „Justice“ („Gerechtigkeit“). Hanna Cheriyan Varghese wurde 1938 als Kind christlicher Eltern im Bundesstaat Sengalor in Westmalaysia geboren; sie starb im Juni 2009 in der malaysischen Hauptstadt Kula Lumpur.



## Weihnachtliches, Kalender und Losungen am Büchertisch



Andrea Hinrichsen und Lisa Marie Barth haben bei der Büchertisch-Ausstellung bei unserem Partner Blessings4you adventliche Lektüre und Mitbringsel bestellt. Außerdem sind Kalender und Losungen für 2012 erhältlich. Die Anregungen für die (Vor-)Weihnachtszeit finden sich auf dem jahreszeitlich dekorierten Büchertisch im Gottesdienstraum.

## St. Martin und St. Nikolaus auf Weihnachtsmarken



Die Weihnachts-Wohlfahrtsmarken gibt es ab sofort bei Renate Herrmann.



Eine kleinere Zeitlos-Gruppe erkundete Ende September die Gegend beim ehemaligen Otto-Hofmeister-Haus, jetzt genannt "Albengel". Bei gutem Wandewetter erreichten wir auch den 714 Meter hohen Wasserfels bei Krebsstein. Von dort war der Ausblick nach Gutenberg in der Tiefe und auf das Ende des Lenninger Tales einfach genial. In Schopfloch im Haus Sommerberg konnten wir noch die letzten abendlichen warmen Sonnenstrahlen genießen.

Die Zeitlos-Wanderung am 24. Oktober, bei schönem Herbstwetter, wurde vorbereitet und geführt von Rolf Stohrer. Sie begann an der Sickenbühlhalle in Gruibingen und führte bis nach Mühlhausen, unter der A8 hindurch. Beim Rückweg am Südhang konnte man das Ausmaß der Baumaßnahmen an der A8 um Gruibingen herum gut überblicken.

Alfred Kuhn